

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2 & 5



KUBAA

Ausstellung zum Hugo-Häring-Landespreis
Seite 3



FINALE

Stumpfes spielen auf Schloss Fachsenfeld
Seite 3



JUBILÄUM

30 Jahre Junge Philharmonie Ostwürttemberg
Seite 4



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

TIEFER STOLLEN: OBERSTEIGER FRITZ ROSENSTOCK NACH 36 JAHREN IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Saisonstart im Besucherbergwerk

Tradition und Zukunft prägen den diesjährigen Saisonstart im Besucherbergwerk Tiefer Stollen. Nach 36 Jahren ist Betriebsleiter Fritz Rosenstock am vergangenen Samstag in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit seinem Nachfolger Stefan Maier startet der Tiefe Stollen jetzt in die neue Saison. Einige Neuigkeiten gab es zum offiziellen Start für die ersten und recht zahlreichen Gäste, darunter die beiden ehemaligen OB's Ulrich Pfeifle und Thilo Rentschler, schon zu bestaunen.

Traditionell wurde im Betsaal der „Erzgrube“ die Saison mit einem Gebet eröffnet, zum letzten Mal gesprochen vom scheidenden Obersteiger Fritz Rosenstock. Viele Generationen vor ihm haben ebenfalls um Schutz bei der Heiligen Barbara, Schutzheilige der Bergleute, gebetet. Im historischen Ambiente des Saales kommt dann Bürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Besucherbergwerk, Bernd Schwarzendorfer, auf die weitere Entwicklung des Tiefen Stollens zu sprechen. Denn dieses „identitätsstiftende Kulturdenkmal“ verbinde die Vergangenheit mit der Zukunft.

NEUERUNGEN IM BERGWERK

In den vergangenen sechs Monaten, sozusagen in der „Ausbildungszeit“ des neuen Betriebsleiters Stefan Maier, seien schon einige Neuerungen entstanden, so Schwarzendorfer: Der verlängerte Untertage-Bahnhof sei jetzt komplett barrierefrei ausgebaut, der Boden der Eventhalle sei eingeebnet worden, und zum neuen Betriebskonzept gehöre selbstverständlich eine moderne Medientechnik. Der Wasseralfinger Ortsvorsteher Josef Anton Fuchs wendet sich an den scheidenden und an den neuen Chef des Berg-



Obersteiger Fritz Rosenstock wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet: (v.l.n.r.) Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, der neue Betriebsleiter Stefan Maier, Fritz Rosenstock, Oberbürgermeister Frederick Brütting, OB a.D. Thilo Rentschler, Ortsvorsteher Josef A. Fuchs, OB a.D. Ulrich Pfeifle. Foto: Stadt Aalen

werks, das im vergangenen Jahr weit über 40.000 Besucher aus dem In- und Ausland anzog und beim Weihnachtsmarkt Anfang Dezember einen neuen Besucherrekord erreichte: „Wo eine Ära endet, beginnt eine neue,“ fasst er zusammen.

BERGPARADE ZUM STOLLENMUND

Dann geht es wie jedes Jahr von der „Erzgrube“ mit der SHW-Bergkapelle in Richtung Bergwerk, vor der letzten Kurve wird der „Steigmarsch“ intoniert. Vor dem Bahnhofs- und Betriebsge-

bäude blickt Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting auf das Lebenswerk Fritz Rosenstocks zurück. Er verkörpere alles, was einen echten Bergmann ausmache. Mut, Durchhaltvermögen, technisches Wissen und vor allem eine tiefe Verbundenheit mit dem Bergbau.

Er habe klare Vorstellungen von der Leitung des Tiefen Stollens gehabt und gewusst, wann er diese artikulieren musste - „aber wenn es um „seine“ Mitarbeiter ging, dann stand er hinter seinen Leuten.“ Und er habe mit Leidenschaft durch die Welt unter Tage

geführt, Sonderführungen, Konzerte, Halloween-Events und Theateraufführungen konzipiert. Rosenstock blickt dann abschließend zurück auf sein Amt als Betriebsleiter. Er erinnert an die vielen Tausend Tonnen Gestein, die allein für den Felsendom hinausgeschafft werden mussten. Sein Dank gilt auch Alt-OB Ulrich Pfeifle, der damals mit „Konsequenz und Weitsicht“ das enorme Potential des Bergwerks erkannt habe. Emotional sind dann gegen Ende des Festakts die Worte des neuen und des scheidenden Betriebsleiters. Maier sagt, er habe mit seiner Aufgabe hier „einen Schatz gefunden.“

OFFIZIELLER FESTAKT UND FEIERLICHER UMZUG VOM BISHERIGEN STANDORT INS NEUE FEUERWEHRHAUS

Neues Feuerwehrhaus in Unterkochen eröffnet

Mit einem Festzug feierte Unterkochen am vergangenen Freitag die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses. Im Juli 2023 fand der Spatenstich für den ortsbildprägenden Neubau an der Ecke Wöhrstraße/Aalener Straße statt, jetzt wurde die Fertigstellung gebührend gefeiert. Angeführt vom Spielmannszug der Feuerwehr Aalen und gefolgt von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, der aktiven Einsatzabteilung sowie den Kameraden aus der Alters- und Ehrenabteilung und den Freunden der Partnerfeuerwehr aus Telfs/Tirol zog die Feuerwehrabteilung Unterkochen vom alten Feuerwehrhaus in der Heidenheimer Straße ins neue Domizil.

Rund 280 Gäste, darunter Mitglieder der Ortschaftsräte und des Gemeinderats, Vertreter der Blaulichtfamilie und Kameradinnen und Kameraden der benachbarten und befreundeten Wehren, waren zur Eröffnung in die neue Fahrzeughalle gekommen. Oberbürgermeister Frederick Brütting hob in seiner Begrüßung die ökologisch hochwertige Bauweise des neuen Feuerwehrhau-

ses hervor. Er blickte zurück auf den bereits 2018 begonnenen Planungsprozess einschließlich einer Kostensteigerung aufgrund der sprunghaft angestiegenen Baukosten vor zwei Jahren. Etwas mehr als sieben Millionen Euro seien verbaut worden, diese gewaltige Investition zeige: „Die Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. Es lohnt sich hier zu investieren“. Er dankte allen Projektbeteiligten, den Planern und Baufirmen, den städtischen Fachämtern, dem Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Unterkochen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ortsvorsteher Hans-Peter Stütz sprach sichtlich erfreut von einem „besonderen Tag“ und lobte das neue Gebäude, das optimale Bedingungen biete und ein Ort des Zusammenhalts sei. Anschließend segneten die Gemeindefürerinnen Maren Werner und der evangelische Pfarrer Manfred Metzger das Gebäude.

Architekt Bernd Liebel sprach von einem rundum nachhaltigen und gelun-



Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte rund 280 Gäste bei der offiziellen Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses in Unterkochen. Foto: Stadt Aalen

genen Gebäude, das „einfach aber funktional“, überwiegend aus Holz gebaut eine negative CO2-Bilanz aufweise.

Anschließend überreichte Kai Niedziella, Kommandant der Gesamtwehr, dem Unterkochener Abteilungskommandanten Stephan Stütz das Ge-

schenk aller Abteilungskommandanten: ein Bild der Essinger Künstlerin Ulrike Hofer mit einem Vers aus Schillers „Glocke“. Erläutert und vorgestellt wurde das Schillerzitat von Michael Stäbler.

Weitere Grußworte sprachen der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes,

des, Jürgen Kasprowsch sowie Kreisbrandmeister Andreas Straub.

Stephan Stütz bedankte sich in seinem Grußwort bei der Verwaltungsspitze und bei allen projektbeteiligten Architekten, Fachplanern und Handwerkern. Sein besonderer Dank galt Wolfgang Balle vom Hochbauamt der Stadt sowie Architekt Steffen Kainzbauer von Liebel Architekten. Seiner Familie und Ehefrau dankte er für die herausragende Unterstützung, ohne die er nicht „die Freiräume für die freiwillige Feuerwehr hätte“. Stütz schloss mit einer herzlichen Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 10. Mai, mit Aktionen und Schauübungen rund um das neue Gebäude.

INFO

Ausgelegt ist das neue Feuerwehrhaus für die Unterbringung von vier Fahrzeugen. Zu den drei eigenen Fahrzeugen wird zukünftig noch das Reservefahrzeug der Aalener Gesamtwehr in Unterkochen stationiert sein.

ZUSÄTZLICHES KONZERT WEGEN GROSSER NACHFRAGE

Stumpfes auf Schloss Fachsenfeld

Wegen der großen Nachfrage nach Tickets für „FINALE - Die Abschiedstour“ von Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle wird ein weiteres Konzert der schwäbischen Kultband stattfinden. Ein letztes Mal spielen die skrupellosen Hausmusiker am Mittwoch, 2. Juli, um 20 Uhr ein Open-Air-Konzert auf Schloss Fachsenfeld.

Für das Publikum hätte es ewig so weitergehen können: Die „Stumpfes“ mit Bemberle und Linsengericht, mit Komik, Können und unzähligen Instrumenten immer wieder live auf der Bühne zu erleben - das hätte ihren zahlreichen Fans gut gefallen. Aber: „O mal isch rom“, sagen die Stumpfes und begeben sich auf Abschiedstournee. „Egalwosnogoht“ – also auf Hochdeutsch etwa: Es spielt keine Rolle, wohin die Reise geht – heißt das finale Werk von Stumpfes, und es präsentiert vor allem eigene Lieder. Und das ganz auf die Weise, die zum Erfolgsgarant für die Stumpfes geworden ist: Mit Humor, mit ausgeprägter Musikalität und mit feinem Sinn für die Absurditäten des Alltags. Ihr sensibler Umgang mit dem schwäbischen Dialekt gepaart mit unbändiger Spielfreude lässt die „Stumpfes“ auch nach fast 4.000 Auftritten zeitlos wirken.

ABSCHIEDSTOUR UND NEUE CD

Seit wahnwitzigen 32 Jahren sind sie nun unterwegs: Herrn Stumpfes Zieh &



Herrn Stumpfes Zieh & Zupfkapelle spielt ein letztes Mal im Juli ein Open-Air-Konzert auf Schloss Fachsenfeld.
Foto: Herrn Stumpfes Zieh & Zupfkapelle

Zupf Kapelle mit ihrer „skrupellosen Hausmusik“. Wagemutig stürzten sie sich in so manches Abenteuer und haben währenddessen unzählige Hindernisse aus dem Weg geräumt. Nun fühlen sie sich gereift und bereit. Das Finale steht an. Die neue CD und ein Liederbuch sind mit im Gepäck. Bis Dezember 2025 wird Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle auf ihrer letzten Tour nochmals alles geben, werden die

Bandmitglieder alte Wirkungsstätten aufsuchen und hoffentlich in viele freudige Gesichter schauen. Mit neuen und eingängigen Liedern mit messerscharf formulierten Texten sowie dem bisherigen Liederschatz aus 32 Jahren im Gepäck stehen die gern gesehenen Gäste auch auf Schloss Fachsenfeld wieder auf der Bühne. Mit ungebremsster Spielfreude und einer Träne im Knopfloch.

EIN LETZTES MAL IM SCHLOSS

Die Stadt Aalen, das Schloss Fachsenfeld und die Stumpfes verbindet eine langjährige Geschichte. Die Silvesterfeier des Theaters der Stadt Aalen war 1991 der Anlass für Stumpfes Zieh- & Zupfkapelle, zum ersten Mal gemeinsam die Bühne zu stürmen. In den darauffolgenden Jahren etablierten sie bei zahllosen Auftritten ihre Auffassung und Darbietung von Livemusik. „Skrupellose Hausmusik“ titulierte sie ihre Sparte im Haifischbecken der gehobenen Kleinkunst. Als musikalische Begleiter von „Hannes und der Bürgermeister“ sind sie auch in der SWR-Fernsehwelt allseits bekannt.

Am 9. August 2002 spielten sie ihr erstes Konzert im Schlosspark in Fachsenfeld. Schnell entwickelte sich ihre Show dort zur Kultveranstaltung. Die Open-Air-Veranstaltungen im schönen Lindengarten sind für das Quartett ein echtes Heimspiel. 2025 werden sie ihr 15. und letztes Konzert dort spielen.

INFO

Mittwoch, 2. Juli, 20 Uhr, Schloss Fachsenfeld
Tickets gibt es im Vorverkauf für 34 Euro inkl. Gebühren in der Tourist-Information Aalen unter Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de
Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de.

FRÜHLINGSERWACHEN IN FACHSENFELD

Saisonauftritt auf Schloss Fachsenfeld

Wenn der Frühling anklopft und die ersten Blumen blühen, öffnet auch das Schloss Fachsenfeld wieder seine Tore für die Öffentlichkeit.

Am Sonntag, den 6. April von 11 bis 17 Uhr, begrüßt die Stiftung Schloss Fachsenfeld alle ganz herzlich zum Parkspaziergang und zur Besichtigung der historischen Schlossräume. In dem acht Hektar großen Park blühen bereits Narzissen, Hyazinthen, Forsythien, Magnolien und Kirschbäume. Große Bereiche des Parks, die in den letzten Jahren wegen Sturmschäden

geschlossen bleiben mussten, konnten wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In den Schlossräumen ist nicht nur die spektakuläre Jugendstilbibliothek zu besichtigen, sondern auch die prunkvollen Räume der ehemaligen Schlossbewohner sowie der Technikbereich mit den Automobilkarosserien des Aerodynamikpioniers Reinhard von Koenig. Am Wochenende können die Gäste im Schlosshof bei mediterranem Flair einen Kaffee und weitere Getränke genießen. Neben Kunstausstellungen, Konzerten

und vielen Open-Air-Veranstaltungen, die in diesem Jahr auf dem Programm stehen, kann der Park auch unter der Woche während der Bürozeiten besichtigt werden. Park und Schloss haben samstags und sonntags geöffnet.

INFO

Sonntag, 6. April, 11 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten:
Park
Di. und Mi.: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Do.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr,
Sa.: 13 bis 17 Uhr,
So.: 11 bis 17 Uhr

Schloss
Sa.: 13 bis 17 Uhr, So.: 11 bis 17 Uhr
An Feiertagen geöffnet.

KONTAKT:

Stiftung Schloss Fachsenfeld
Am Schloss 1
info@schloss-fachsenfeld.de
www.schloss-fachsenfeld.de
Telefon 07366 923 030

AUSSTELLUNG IM KULTURBAHNHOF ZEIGT HUGO-HÄRING-LANDESPREISTRÄGER 2024

Vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Kreisgruppenvorsitzender des Bunds Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Bernd Liebel und Vorsitzender der Architektenkammer Ostalbkreis Bennet Kayser eröffneten Ende März die Ausstellung der Hugo-Häring-Landespreisträger 2024 im Kulturbahnhof.

Der BDA verleiht seit 1969 im Abstand von drei Jahren den Hugo-Häring-Preis für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg an Bauherinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten für ihr gemeinsames Werk. Zu sehen ist die Ausstellung von Donnerstag, 27. März, bis Mittwoch, 16. April, im Foyer des Kulturbahnhofs (KUBAA).

Der KUBAA selbst zählt zu den Preisträgern 2024. Im vergangenen Juli wurde er mit dem „Großen Hugo“, dem Hugo-Häring-Landespreis, für die herausragende Architektur und die gemeinsame Leistung von Stadt und Architekten ausgezeichnet. Nun zeigt die Ausstellung im KUBAA anhand der ausgezeichneten Bauwerke was gute Baukultur ausmacht.

„Wir freuen uns, dass wir die Ausstellung auch in Aalen zeigen können, besonders da wir ja selbst mit unserem Kulturbahnhof ausgezeichnet wurden“, so Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle bei der Ausstellungseröffnung und er betont: „Es ist wichtig, dass wir bei Planung und Umsetzung von Bauprojekten neben Funktionalität und Ökonomie auch die soziale Komponente und die Ästhetik eines Bauwerks nicht aus dem Blickwinkel verlieren dürfen“. Davon legten die jüngst mit dem Hugo-Häring-Preis ausgezeichneten Bauwerke Zeugnis ab. Ausgestellt sind folgende beispielhafte Bauwerke:

- Kulturbahnhof, Aalen
- Stadtbahntunnel Karlsruhe - Neubau von sieben Haltestellen im Untergrund, Karlsruhe
- FRIHA. Haus am Hang, Menzenschwand
- Rennwegdreieck - Das Quartier im Haus, Freiburg im Breisgau
- Kita zwischen Bäumen, Böblingen
- Markolphalle Markelfingen, Radolfzell
- TINA - Flexibles Büro- und Wohngebäude, Breisach am Rhein
- Grundschule Fuchshofstrasse, Ludwigsburg.



(v. l. n. r.) Wolfgang Balle (Hochbauamt), Sonja Berger (Hochbauamt), Dominik Sorg (Stadtplanungsamt), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Stadtrat Norbert Rehm, Bernd Liebel (BDA), Bennet Kayser (Architektenkammer Ostalbkreis), Stadträtin Agnes Mayerle.
Foto: Stadt Aalen

Am Freitag, 4. April, um 19 Uhr, ist Prof. Roger Boltshauser (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich), der 2024 mit dem Semperpreis der Sächsischen Akademie der Künste ausgezeichnet wurde, als Referent in der Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen“ im KUBAA zu Gast.

INFO:

www.hugo-häring-preis.de

Die Ausstellung ist derzeit täglich zu den üblichen Öffnungszeiten des Kulturbahnhofs bis Mittwoch, 16. April zu sehen.

IM ABO GÜNSTIGER

Nikita Miller im Kleinkunst-Abo

Mit seinem neuen Programm „Es war einmal im Nirgendwo“ steht Nikita Miller am 26. März 2026 auf der Bühne der Stadthalle Aalen. Wer ein Abo des Kleinkunst-Treffs Aalen besitzt oder sich eines zulegen möchte, darf Nikita Miller zum Abopreis erleben.

DAS PROGRAMM

„In der Sowjetunion waren wir die Deutschen, in Deutschland sind wir die Russen“ - diese Worte seiner Großmutter haben sich in Nikita Millers Gedächtnis eingebrannt wie ein sowjetischer Stempel in einen Deportationsbefehl. Als Nikita in den 90ern vom Gymnasium flog, weil er angeblich „zu russisch“ für Schiller war, ahnte er noch nicht, dass genau diese Zerrissenheit zwischen den Kulturen einmal sein größter Schatz werden würde. Mit der Präzision eines deutschen Uhrmachersmeisters und der Seele eines russischen Poeten nimmt Miller sein Publikum mit auf eine Reise durch Zeiten und Kulturen. Denn am Ende ist es wie mit einem guten Borschtsch - erst die Mischung macht es interessant.

INFO

Mehr Informationen gibt es unter www.aalen-kultur.de.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe Kleinkunst-Treff, für die ein Ticket-Abo abgeschlossen werden kann. Erhältlich ist das Abo exklusiv in der Tourist-Information Aalen (Reichsstädter Straße 1). Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07361 52-2358.

Einzeltickets für Nikita Miller sind bereits erhältlich und kosten 38,20 Euro (inklusive Gebühren und Garderobe) und sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen oder im Netz unter www.reservix.de erhältlich.

THEATER DER STADT AALEN

- **Draußen nur Kännchen**
Samstag, 5. April | 20 Uhr
Altes Rathaus
- **Antigone**
Sonntag, 6. April | 15 Uhr
zum letzten Mal!
KUBAA-Theatersaal
- **Eschenliebe**
Freitag, 11. April | 20 Uhr
Samstag, 12. April | 20 Uhr
Altes Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag: Die Verständigung im Strafverfahren – kein Handel mit Gerechtigkeit**
mit Brigitta Stückrath
Dienstag, 8. April | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.



BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Spielnachmittag
Montag, 14. April | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 9. April | 11.30 bis 13.15 Uhr
Spinatlasagne mit buntem Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 10. April | 11.30 bis 13.15 Uhr
Hähnchen-Frucht-Curry mit Reis
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

FUNDSACHEN

Kaninchen, Fundort: Am Schimmelberg
Zu erfragen im Tierheim Dreherhof, Telefon 07366 5886

Fundsachen Marktplatz:
Einzelner Kinderschuh, Damenuhren, Halskette

Fundsachen Hallenbad:
Creole, Ohrringe, Schmuckanhänger, Einzelschlüssel, Halsketten, Ringe, Armbketten

Fundsachen Limes-Thermen:
Herrenuhr, Smartwatch, Korrekturbrille, Arm- und Halsketten, Creole, Ohrstecker, Ohringe, Piercing, Ring, In-Ear Kopfhörer

Fundsachen Busse der OVA:
Einzelne Handschuhe, Korrekturbrillen, versch. Karten, Einzelschlüssel, Schlüsselbund, Armbketten, Brosche, Ring, Spielzeugauto, USB-Stick, Lipgloss (Neu), In-Ear-Kopfhörer, Stempelchip, Smartwatch, IQOS-Tabakerhitzer, Smartphone, Taschenschirme, Stockschirme, Handschuhe (Paar), Schals, Mützen, Caps, Stirband, Überzieh-Kapuze/Schal, Bücher, Ladekabel, Stirnlampe, Vapes, Trinkflasche, einzelner Trainingsschuh, DamenCardigan, Herren-Hemd, Kinder-Fleecejacken

Unbekannter Fundort:
Armbanduhr, Kinder-Geldbeutel, Mini-Geldbeutel, Clipohrring

Weitere Fundsachen:
Einzelschlüssel, Fundort: Waldfriedhof; Stempelchip, Fundort: Regenbaum; Schlüsselbund, Fundort: Fußweg/Taufbach;

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES STÄDTISCHEN ORCHESTERS

Dank von der Stadt an das Städtische Orchester

Mitte März fand die Mitgliederversammlung des städtischen Orchesters Aalen statt, der auch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer beiwohnte. Er bezeichnete das Orchester als eine ‚Besonderheit‘ innerhalb der Stadt. Das Orchester habe in den letzten 20 Jahren eine tolle Entwicklung durchlaufen und sich mittlerweile als ‚musikalisches Aushängeschild‘ etabliert. Deshalb dürfe es auch nicht bei städtischen Veranstaltungen fehlen.

Umso schöner sei es, dass das Orchester auch gerne in der Weihnachtszeit in die großen Aalener Pflegeheime komme, um die ältesten Bürgerinnen und Bürger der Stadt zum gemeinsamen Singen und Musizieren anzuregen. Schwarzendorfer überbrachte die Grüße und den Dank des Oberbürgermeisters sowie des Gemeinderats für die vielen musikalischen Einsätze des Orchesters im vergangenen Jahr.

Vorsitzender Steffen Dambacher blickte detailliert auf das vergangene Jahr zurück und hob besonders die zusätzlichen Veranstaltungen außerhalb der musikalischen Auftritte hervor. Er dankte dabei den verantwortlichen Musikerinnen und Musikern für die Organisation des Kuchenverkaufs beim Hofest der Aalener Löwenbrauerei und

beim Tag der Regionen, der gemeinsamen Fahrradtouren und der Bewirtung am Sommerfest des explorhinos.

Der musikalische Leiter Chris Wegel dankte allen Anwesenden für die regelmäßige Probenarbeit und beglückwünschte zehn Mitglieder für vorbildlichen Probenbesuch mit einem Geschenkgutschein. Er ließ ausblicken, dass er sich auf die kommende Konzertreise nach Belgien in Aalens Partnerstadt St. Ghislain freue, um dort gemeinsam mit dem Orchester zu musizieren. Wegel betonte die Wichtigkeit der Auftritte bei der Fronleichnamsprozession und den Reichsstädter Tagen. Zudem dürfe man die Jugendarbeit nicht vernachlässigen.

Pressesprecherin Anke Dambacher gab Einblicke in Ihre Arbeit im vergangenen Jahr und erläuterte den Ablauf der Bewerbung des Frühjahrskonzerts. In diesem Zusammenhang bedankte sie sich beim Presseamt der Stadt Aalen für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss übernahm Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer die Entlassungen des Vertrauensrates und leitete die Neuwahlen des Vertrauensrates ein. Der Abend klang im Orchesterraum im KUBAA in geselliger Runde aus.



Der gewählte Vertrauensrat (v.l.n.r.): Ralf Matschiner, Anke Dambacher, Sonja Laicher, Florian Mohaupt, Mario Forster, BM Bernd Schwarzendorfer, Vorsitzender Steffen Dambacher, musikalischer Leiter Chris Wegel, Heiko Bamberger, Thomas Rieck.

Foto: Städtisches Orchester

OSTERAKTION DES INNENSTADTVEREINS

Aalener Gutschein-Däschle

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA) und seine Mitgliedsbetriebe haben sich für dieses Osterfest eine besondere Aktion ausgedacht. Wer bis Ostern einen City Star Gutschein im Wert von 100 Euro erwirbt, erhält zusätzlich eine Überraschungstasche mit Gutscheinen der teilnehmenden Betriebe im Gesamtwert von bis zu 100 Euro gratis dazu.

„City Star Gutschein kaufen und sich überraschen lassen“ – unter diesem Motto lädt die Osteraktion des ACA dazu ein, Familie, Freunde oder Kollegen mit einem besonderen Geschenk zu überraschen. Zwischen Freitag,

4. April, und Ostern gibt es beim Kauf eines 100 Euro City Star Gutscheins eine praktische Baumwolltasche dazu, die nicht nur den Gutschein selbst, sondern auch zahlreiche zusätzliche Gutscheine von über 20 Aalener Geschäften enthält, die bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 4. Mai gültig sind. Der City Star Gutschein selbst bleibt unbegrenzt einlösbar.

INFO

Erhältlich sind die Taschen bei der Tourist-Information, Dr. Fashion, Saturn Herrenmode sowie online auf www.aalencityaktiv.de.

ANZEIGE



Aalener GUTSCHEIN DÄSCHLE
LIMITIERTES ANGEBOT

CITY STAR AALEN
OSTER-EDITION

100 €

DAS GESCHENK ZU OSTERN

SPANNEND. VIELFÄLTIG. REGIONAL.

City Star Gutschein kaufen und überraschen lassen

Kaufen Sie einen 100 Euro Citystar-Gutschein und erhalten Sie zusätzlich Gutscheine unserer lokalen Händlern im Gesamtwert von bis zu 100 Euro gratis dazu.

www.aalencityaktiv.de

AALEN CITYAKTIV

30 JAHRE JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG

Von Ostwürttemberg in die Welt

Ein Orchester, unzählige Nachwuchstalente und 238 Konzerte in 89 Locations rund um den Globus – 30 Jahre nach ihrer Gründung ist die Junge Philharmonie Ostwürttemberg ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Region und erfolgreicher kultureller Botschafter Ostwürttembergs. Im Bundeskanzleramt in Berlin hat sie gespielt, in Österreich, Ungarn, Rumänien und Japan. Die letzte Konzertreise führte die jungen Musizierenden 2023 nach Italien.

Im Landkreis Heidenheim und auf der Ostalb kann man das Orchester regelmäßig live erleben, das nächste Mal im April beim Frühjahrprojekt unter der Leitung von Uwe Renz. Bei den Konzerten in Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen wird unter dem Motto „Celebrations“ das 30-jährige Jubiläum gefeiert. Neben Kompositionen

von Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven steht Henriette Reniés „Harfenkonzert in c-Moll“ mit Magdalene Haller als Solistin auf dem Programm.

INFO

Celebrations – 30 Jahre Junge Philharmonie Ostwürttemberg

- Donnerstag, 24. April, 18 Uhr, Evangelische Stadtkirche Ellwangen
- Freitag, 25. April, 20 Uhr, Waldorfschule Heidenheim
- Samstag, 26. April, 20 Uhr, CCS Schwäbisch Gmünd
- Sonntag, 27. April, 18 Uhr, Stadthalle Aalen

Tickets gibt es auf www.jpo-w.de, unter Telefon 07363 96 18 17 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Schulklassen erhalten Sonderkonditionen (5 Euro/Person). Mehr Infos unter Telefon 07363 96 18 17.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Teamassistent (m/w/d) beim Amt für Wirtschaft, Klima und Smart City

Kennziffer: 0225/1

Abteilungsleitung (m/w/d) für die Abteilung Klimaschutz beim Amt für Wirtschaft, Klima und Smart City

Kennziffer: 0225/2

Stadtplanerin (m/w/d) oder Architektin (m/w/d) mit Schwerpunkt Stadtplanung beim Stadtplanungsamt

Kennziffer: 6125/1

Planerin/Bauzeichnerin (m/w/d) beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6625/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



AALEN MACHT'S BECHER

Mehrweg! Für eine blitzblanke City.

ÜBERALL IN AALEN!

CHANCEN UND GRENZEN VON EFUELS, WASSERSTOFF UND BATTERIEN

Fachvortrag der Lokalen Agenda 21

Auf reges Interesse stieß Mitte März ein Fachvortrag zum Thema „Die Zukunft der Antriebe – eFuels, Wasserstoff und Batterien“, zu dem die Gruppe „Elektromobilität“ der Lokalen Agenda 21 gemeinsam mit der Hochschule Aalen und Solar mobil Heidenheim e. V. eingeladen hatte. Prof. Dr. Maximilian Fichtner von der Uni Ulm beleuchtete das Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Prof. Fichtner, renommierter Festkörperchemiker der Universität Ulm und Direktor des international führenden Helmholtz-Instituts Ulm für elektrochemische Energiespeicherung, präsentierte einen ebenso fundierten wie verständlichen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen alternativer Antriebstechnologien. Sein Vortrag spannte einen weiten Bogen: von der schwindenden Rolle der Kernenergie über die Zukunftsfähigkeit von eFuels bis hin zu innovativen Batterie- und Speichertechnologien.

BATTERIE KLAR IM VORTEIL – WASSERSTOFF FÜR INDUSTRIE, NICHT FÜR PKW

Besonders eindrucksvoll war der faktenbasierte Vergleich von eFuels, Wasserstoff und Batterien hinsichtlich Effizienz, Umweltbilanz, Kosten und Zukunftsperspektiven. Das Fazit des Experten: Der batterieelektrische Antrieb sei in nahezu allen Bereichen überlegen. Der oft diskutierte „CO₂-Rucksack“ bei der Batterieproduktion werde bei modernen Elektroautos bereits nach etwa 8.500 Kilometern ausgeglichen. eFuels hingegen seien energetisch ineffizient und würden den Ausbau erneuerbarer Energien enorm belasten. Wasserstoff, so Fichtner, werde in Zukunft dringend für die chemi-

sche Industrie und die Stahlproduktion benötigt. Für den Straßenverkehr bliebe schlicht zu wenig übrig.

Auch schwere LKWs könnten bereits heute wirtschaftlich elektrisch betrieben werden, günstiger als Diesel-Laster. Ergänzt wurde der Vortrag durch Ausführungen zu elektrischen Großspeichern, die perspektivisch Gaskraftwerke ersetzen und den Strompreis senken könnten. Besonders zukunftsweisend: neue Batteriegenerationen aus China, kobaltfreie Lithium-Eisenphosphat-Zellen mit Reichweiten von über 1.500 Kilometern, kurzen Ladezeiten von nur 5 bis 10 min und über einer Million km Laufleistung.

MITMACHEN BEI DER LOKALEN AGENDA 21 – ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Der Vortrag, der mit einer regen Frageunde zu Recycling und Batterierohstoffen endete, machte deutlich: Die Mobilitätswende ist längst im Gange – und alle können sie mitgestalten. Die Lokale Agenda 21 Gruppe „Elektromobilität“ in Aalen lädt alle Interessierten herzlich ein, sich in ihren Projektgruppen einzubringen. Ob Elektromobilität, erneuerbare Energien oder nachhaltige Stadtentwicklung – Engagement für eine lebenswerte Zukunft wird hier großgeschrieben.

Die Agenda-Gruppe freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter und zeigt: Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen – und beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

INFO

Weitere Infos und Kontakt unter www.elektroauto-aalen.de

VORBEREITUNGEN FÜR DEN SOMMER

Ferienprogramm 2025

Auch dieses Jahr stellt das Team der offenen Jugendarbeit der Stadt Aalen ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder in den Sommerferien zusammen. Dafür werden Mitwirkende gesucht. Privatpersonen, Organisationen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Mögliche Programmangebote können unter der E-Mail-Adresse hauserjugend@aalen.de eingereicht werden. Folgende Informationen sollten in der

Mail enthalten sein:

- Name und Vorname der Kontaktperson
- E-Mail-Adresse für die Organisation des Angebotes

Anschließend wird ein Link für die Erfassung des Angebots zugesandt.

INFO

Rückfragen beantworten Rainer Peth (Telefon 07361 52-4912) oder Daniela Gassner (Telefon 07361 52-4970) vom Stadtjugendreferat der Stadt Aalen.

GRÜNGUT RICHTIG BEREITSTELLEN

Grünabfuhr der GOA

Seit Ende März ist die GOA wieder im Einsatz, um im gesamten Ostalbkreis das Grüngut einzusammeln.

Der erste Sammelzeitraum läuft derzeit und endet am Freitag, 11. April. Der zweite Sammelzeitraum beginnt am Montag, 28. April, und endet am Montag, 12. Mai. Die genauen Sammeltage sind in den Abfuhrkalendern zu finden. Bei dieser Straßensammlung können alle Grünabfälle bereitgestellt werden, die im privaten Garten anfallen. Die GOA möchte nochmals darauf hinweisen, dass nur richtig bereitgestelltes Grüngut mitgenommen werden kann.

- Das Grüngut muss am Abfuhrtag vor 7 Uhr morgens bereitliegen

- Das Material muss handlich gebündelt sein oder in offenen Behältern (fest und stabil) bereitstehen. Die Bündel müssen von einer Person

verladen werden können

- Die von der GOA preisgünstig angebotenen 120 Liter Laubsäcke aus Papier können benutzt werden

- Äste und Stämme dürfen nicht länger als zwei Meter sein, und der Stammdurchmesser darf nicht mehr als zehn Zentimeter betragen

- Plastiksäcke werden nicht geleert, und loses oder ungebundeltes Material kann nicht verladen werden

Alternativ können Grünabfälle von März bis November auch kostenlos an den Grünabfallcontainern außerhalb der Wertstoffhöfe abgegeben werden. Die Grüncontainer auf den Wertstoffhöfen stehen ganzjährig zur Verfügung. Größere Mengen Grünabfall können ebenfalls kostenlos auf den Entsorgungsanlagen Ellert und Reutehau abgegeben werden.

REGES INTERESSE AN VERANSTALTUNG

Treffpunkt KUBAA

Ende März fand im KUBAA eine ganz neue Art von Veranstaltung statt. Auf Initiative des Stadt-Seniorenrats hatten die KUBAA Institutionen zum Kennenlernen in den Aalener Kulturbahnhof eingeladen.

Nach der Begrüßung im Foyer, die musikalisch von Finn Lippold am Xylophon und Schlagzeug sowie Vitaliya Fedosenko am Flügel umrahmt wurde, konnten die Gäste mehrmals an Führungen durch die verschiedenen Räumlichkeiten des KUBAA teilnehmen. Thomas Haller spielte auf der Orgel im Veranstaltungssaal. Es entstand ein intensiver Eindruck der vielfältigen kulturellen und kulinarischen Angebote, da die Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Musikschule, des Theaters der Stadt Aalen, des Kinos am Kocher und von aalen.kultur&event sowie der Samariterstiftung und der Kinobar sehr persönlich und mit Herzblut ihre Arbeit im KUBAA vorstellten. Ein großer Dank geht an alle, die diesen besonderen Nachmittag gestaltet und ermöglicht haben.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Chor „Neue Töne“, Kinderkirche im Meditationsraum; **Ostalb-klinikum:** So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10 Uhr, Kreuzwegandacht, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.; 17 Uhr Fastenpredigtreihe mit Josef Funk

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhrm Gottesdienst mit Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst zur Einweihung des Gemeindehauses, mit Posaunenchor, Prälatin Gabriele Wulz; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Gedenken an den 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Dekanin i.R. Richter und Pfarrer i.R. Richter; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kuczera; **Peter und Paul Kirche:** So., 11 Uhr, Gottesdienst 11+ mit Pfarrerin Bender & Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Kuczera; **Weitere Gottesdienste:** Di., 16 Uhr, Andacht im Ostalbklinikum zum Misereor-Hungertuch mit Betrachtungen zum Misereor-Hungertuch „Liebe sei Tat“. Die Andachten werden abwechselnd von den Klinikseelsorgenden gehalten.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR DIE BÜRGERSCHAFT IN DER WESTSTADT

Geschäftsstelle für Unterrombach-Hofherrnweiler

Seit Mittwoch, 2. April, hat die neue Geschäftsstelle für Unterrombach-Hofherrnweiler in der Wellandstraße 58 geöffnet. Die Geschäftsstellenleiterin Christina Franzmann und Ortsvorsteher Hartmut Schlipf werden damit so schnell wie möglich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort sein können.

Die Geschäftsstelle für den Ortschaftsrat und die Ortschaftsverwaltung Unterrombach-Hofherrnweiler ist in den Räumlichkeiten der dortigen Geschäftsstelle der VR-Bank Ostalb untergebracht. Eine gemeinsame Nutzung der Flächen ist nur im Personalbereich vorgesehen. Die Büroräume der ortsansässigen VR-Bank Unterrombach und die Räume der Stadtverwaltung sind voneinander getrennt. Für die Ortschaftsverwaltung sind zwei Büros, ein Besprechungszimmer sowie Nebenräume angemietet. Das Besprechungszimmer wird auch als Büro für den Ortsvorsteher genutzt. Für diese Nutzung haben sich der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler sowie der zuständige Gemeinderatsausschuss für Kultur, Bildung und Finanzen ausgesprochen. Der Standort ist zentral gelegen, und außerdem steht eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen zur Verfügung.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat am Donnerstag, 3. April, sollen in der Geschäftsstelle künftig zwei Teilzeitkräfte mit je 50 Prozent tätig sein, die u.a. auch Pass-, Ausweiswesen und Meldeangelegenheiten sowie weitere örtliche Dienstleistungen übernehmen. Eine offizielle Eröffnungsfeier ist geplant, sobald die neuen Stellen besetzt sind, alle Dienstleistungen wie geplant angeboten werden können und die Installationsarbeiten abgeschlossen sind.

INFO

Geschäftsstelle
Unterrombach-Hofherrnweiler
Wellandstraße 58, 73434 Aalen

- Erreichbarkeit: Telefon: 07361 52-2275 Email: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de
- Sprechzeiten Ortsvorsteher Hartmut Schlipf Mittwoch: 10 bis 12 Uhr Freitag: 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Mobilnummer 0172 686 8160
- Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 15 bis 18 Uhr Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Jan Henkel (stv. Marktgebietsleiter VR Bank Ostalb), Geschäftsstellenleitung Christina Franzmann, Ortsvorsteher Hartmut Schlipf, Ralf Baumbusch (Vorstand VR Bank Ostalb), Veronika Schäfer (2. stv. Ortschaftsrätin), Norbert Schinko (1. stv. Ortschaftsrat), Andreas Holz (Marktgebietsleiter VR Bank Ostalb), Marcus Zellner (Kundenberater VR Bank Ostalb).

Foto: Stadt Aalen

Hier findet
Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere